

AKT

NUMMER 9 JAHRESGANG 2
DEZEMBER 85

Arge für Kreative Tätigkeit

6020, Vladuktbogen 16

Tel. 392403

Herstellerin: GIM GesmbH,
Mariahilfstr. 48, 6020 Innsbruck

AAI

Erscheinungsort Innsbruck — P.b.b.
Verlagspostamt 6020 Innsbruck

Die Übernahme

Wie alle wissen, war den ÖH-Leuten die Linie des KOMM's nicht recht, weder die basisdemokratische Grundordnung noch das Kulturprogramm, und das war auch der eigentliche Grund für die Umwidmung des Kultur- in ein Kopierzentrum. Da diese Linie aber einigen ehemaligen KOMM-Leuten doch sehr wichtig ist, wurde der Kulturverein A.R.M.I.N. gegründet, der schon länger eine Heimat suchte. Wie es das Glück will, stand plötzlich das AKT zur Übernahme bereit. Eine zweite Gruppe wollte ein kommerzielles Beisl draus machen. Aber — knapper Sieg! Und, was jetzt?

Die konkreten Veränderungen

Im AKT wird gerade künstlerisch herumgestaltet. Es wird heller, und größer. Die Ausweise sind billiger. Die Öffnungszeiten sind anders. Außerdem: Ein Beisl sein allein ist zu wenig und deckt nur ein Bedürfnis. Deren gibt es aber mehrere. Deshalb gibt es mehr Veranstaltungen und noch dazu gibt es neben Musik und Video-Filmen auch noch andere Dinge, die Freude bereiten. Zu mieten ist das AKT auch weiterhin, für Leute, die selbst gerne Musik machen, singen, tanzen, springen... Vielleicht wird auch aus der Idee "Das belebte Kunstwerk" etwas: Alle paar Monate wird das AKT einem Künstler/in zur Gestaltung zur Verfügung gestellt.

Die prinzipielle Linie

In Innsbruck's Kulturprogramm kommen zwei Richtungen zu kurz: die "neuen" Strömungen und die heimischen Produkte der verschiedenen Kunstsparten. Das KOMM war das einzige Kulturzentrum, das diese Lücke zu füllen begann und das AKT will das weiterführen. Die Situation, daß zwar einerseits das Bedürfnis eindeutig vorhanden ist, andererseits solche Veranstaltungen nicht massenhaft Leute anlocken und dementsprechend auch nicht kostendeckend gearbeitet werden kann muß den Subventionsgebern noch deutlicher als bisher klargemacht werden. Das Ziel ist sicher, die KOMM-Subventionen zu übernehmen. Das jetzige AKT ist der Ausgangspunkt für ein größeres Zentrum, denn hier sind nur bestimmte Veranstaltungen durchführbar. Vorläufig fehlt es noch an Geld, es wird aber an das Anmieten des anschließenden Bogens gedacht.

Die Struktur

Zwei Tatsachen: Ein Obmann und ein Kassier, die persönlich für Schulden oder irgendwelche Vergehen des Vereins haften. Einige Mitarbeiter/innen, die zwar selbst nicht die Zeit haben oder denen das Risiko zu groß ist, selbst Obfrau/Mann oder Kassier/in zu sein, andererseits aber keinen Chef wollen. Zur Zeit herrscht so etwas Ähnliches wie Basisdemokratie mit zwei Leuten, die notwendigerweise doch gleicher sind als die anderen.

Das Problem mit den Ausweisen

Im AKT sind alle AKT-Mitglieder. Ordentliche und Außerordentliche. Für einen Tag, für ein Monat, für ein Jahr. Das ist keine selbsterdachte Schikane sondern eine gesetzliche Notwendigkeit: Ohne Konzession darf nur an Mitglieder ausgeschenkt werden. Sonst gibt es Anzeigen und zum Schluß das Zusperrn müssen.

Die Interessierten

Wer mitarbeiten und auch mitbestimmen will, bewirbt sich.
Als ordentliches Mitglied

Also dann bis zum Eröffnungsfest

MITGLIEDSAUSWEISE:

für 1 Tag 10.-
für 1 Monat 40.-
für 1 Jahr 250.-

ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag-Dienstag 21
Mittwoch geschlossen
(20h Verein)
Donnerstag 22.30-



AKT

mit

in flexitu²⁴bo^{7.12.}

POSTLAR MUSIK

Blank¹e Zambor

eröffnung

